

## 33. Tagung des Netzwerkes Sucht in Bayern

Mittwoch, 1. Juni 2016 in München



**Bayerische Akademie  
für Sucht- und  
Gesundheitsfragen**

BAS Unternehmungsgesellschaft  
(haftungsbeschränkt)

### RISKANTER KONSUM – FOLGEN UND ANSÄTZE ZUR RISIKOMINIMIERUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Netzwerkansprechpartnerinnen und -partner,

mit dieser Veranstaltung in München möchten wir uns gerne an alle Netzwerk-Aktiven in Süd- und Nordbayern wenden, da wir Ihnen zur bayernweiten Vernetzung in diesem Jahr eine große zentrale Fachveranstaltung anstelle von zwei regionalen Tagungen anbieten möchten.

Zum Einstieg in das Programm wird Herr Dr. Walzel, Referatsleiter für Psychiatrie, Sucht, Drogen und AIDS im Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, über den aktuellen Stand der geplanten Änderungen der Betäubungsmittelverschreibungsverordnung informieren.

Vor dem Hintergrund riskanter Konsummuster, zum Teil auch mit völlig unbekanntem oder falsch deklarierten Substanzen, sowie der hohen Zahl an Drogentoten möchten wir Ihnen anschließend einen Überblick über die regionalen Brennpunkte sowie das Substanzspektrum verschaffen. Außerdem sollen die Motive für Binge-Drinking und den Konsum von Crystal Meth bei Jugendlichen näher beleuchtet werden. Den Abschluss des Vormittags bilden Informationen zum aktuellen Diskussionsstand zu Drogenkonsumräumen in München und Nürnberg.

Am Nachmittag stehen Ihnen erstmalig drei anstelle der üblichen zwei Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten für die drei wichtigsten Berufsgruppen des Netzwerkes Sucht – Mitarbeitende aus Beratungsstellen, Ärztinnen und Ärzte sowie Apothekerinnen und Apotheker – zur Auswahl.

Gerne können Sie im Rahmen der Tagung Flyer und Broschüren Ihrer Institution zum Thema Safer Use auslegen. Bitte setzen Sie sich dazu vorher mit der BAS-Geschäftsstelle in Verbindung.

Wir freuen uns darauf, Sie im Juni in München begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

Christiane Fahrmbacher-Lutz  
Vorstand der BAS e.V.

Dr. Beate Erbas (MPH)  
für das Netzwerkteam der BAS

### INFORMATIONEN UND KONTAKT

#### Zielgruppe

Ansprechpartner und Interessierte des Netzwerkes Sucht in Bayern

#### Anerkannte Fortbildungsveranstaltung

Für den Besuch der Veranstaltung wurden bei den Heilberufekammern Fortbildungspunkte beantragt.

#### Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von **30,00 €** fällig.

Die Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte **bis spätestens 18.05.2016** auf das Konto der BAS:

IBAN DE44 7002 0500 0008 8726 00

BIC BFSWDE33MUE

#### Anmeldung und weiterführende Informationen

Bitte melden Sie sich **spätestens bis zum 18.05.2016** online unter folgendem Link an:

<http://www.bas-muenchen.de/seminar/code/NWT-2016-01.html>

#### Veranstaltungsort

Tagungszentrum der Münchner Aids-Hilfe e.V.

Lindwurmstr. 71

80337 München

#### Kontakt

**Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen  
BAS Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)**

Geschäftsführung: Dipl.-Psych. Melanie Arnold

Landwehrstr. 60-62, 80336 München, Tel.: 089. 530 730 - 0

[bas@bas-muenchen.de](mailto:bas@bas-muenchen.de), [www.bas-muenchen.de](http://www.bas-muenchen.de)

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



---

## PROGRAMM

---

09:30	<b>Begrüßung und Einführung in die Thematik</b>	<b>Christiane Fahrbacher-Lutz</b> Vorstand BAS e.V., München
10:00	<b>Mitteilungen des StMGP zum aktuellen Stand der Novellierung der BtMVV</b>	<b>Dr. Georg Walzel</b> Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, München
10:30	<b>Überblick über die Entwicklung der Drogentodeszahlen durch das BLKA</b>	<b>Christian Martin</b> Bayerisches Landeskriminalamt, München
11:00	<b>Aktuelles aus der klinischen Toxikologie</b>	<b>Dr. Dr. Rudi Pfab</b> Toxikologie Klinikum Rechts der Isar, Technische Universität München
11:30	Kaffeepause und interdisziplinärer Austausch	
12:00	<b>Motive für riskanten Konsum bei Jugendlichen</b>	<b>Prof. Dr. Jörg Wolstein</b> Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Vorstand BAS e.V.

---

## FORTSETZUNG

---

12:30	<b>Aktueller Diskussionsstand zu Drogenkonsumräumen in Bayern</b>	<b>Birgit Gorgas</b> Referat für Gesundheit und Umwelt, München, Mitglied BAS e.V. <b>Bertram Wehner</b> mudra Drogenhilfe, Nürnberg, Mitglied BAS e.V.
13:15	Mittagspause und interdisziplinärer Austausch	
14:15	<b>Parallele Workshops (siehe unten)</b>	
16:00	Forum: Erfahrungsaustausch zu den Workshops	Moderation: <b>Christiane Fahrbacher-Lutz</b>
16:30	Veranstaltungsende	

---

## TEIL 3: WORKSHOPS

---

14:15	Workshop 1 <b>Substitution und NPS – Bedeutung für PSB und ärztliche Behandlung</b>	<b>Josef Haberl</b> Bezirkskrankenhaus Augsburg <b>Uwe Schmidt</b> Drogenhilfe Schwaben
	Workshop 2 <b>Naloxon-Take-Home Programm München Drogennotfalltraining für Opiatkonsumierende und Substituierte mit der Vergabe von Naloxon</b>	<b>Olaf Ostermann</b> Condrops, München
	Workshop 3 <b>Safer Use und Vernetzung mit dem Suchthilfesystem durch die Apotheke</b>	<b>Ulrich Koczian</b> Vorstand Bayerische Landesapothekerkammer, München